

YELLOWPETE
PLAY



CARLSEN

MEIN LEBEN
ALS PRO-GAMER



DER neue Traumberuf

Sie treten in ausverkauften Hallen auf und Millionen Fans verfolgen ihre Spiele weltweit über das Internet. Sie haben ihr Hobby zum Beruf gemacht und leben den Traum vieler Jugendlicher: Pro-Gamer. Yellowpete war einer von ihnen und gehörte zu den besten Spielern des Strategie-Hits »League of Legends«. Er berichtet spannend und informativ, wie er den Sprung vom heimischen PC in eines der besten eSports-Teams schaffte, in den USA lebte und trainierte und für Meisterschaften um die ganze Welt reiste – immer einen Klick schneller als der Rest.

- Trendthema eSports
- Ein einmaliger Blick hinter die Kulissen des professionellen Gamings
- Von einem bekannten ehemaligen eSportler mit über 85.000 Followern auf Twitter und Facebook
- 64 Millionen »League of Legends«-Spieler weltweit

Season 2 World Finals

Nun war sie also gekommen, die lang ersehnte Weltmeisterschaft. Ein Jahr voller Turniere und Qualifikationsprozesse sollte endlich im großen Finale münden. Elf andere Teams aus aller Welt hatten sich wie wir qualifiziert. Aus Europa waren neben uns natürlich Moscow Five und SK Gaming dabei, die sich beim regionalen Vorentscheid die ersten beiden Plätze gesichert hatten. Aus Nordamerika nahmen Team Solo Mid, Team Dignitas sowie unser »Schwesterteam« Counter Logic Gaming NA teil. Korea erhielt zu dieser Weltmeisterschaft nur zwei Teilnahme-Slots, die von Azubu Frost, unserem Finalgegner beim Champions Summer 2012, und Najin Sword besetzt wurden. Aus China kamen Invictus Gaming sowie World Elite, mit denen wir eine der wohl erinnerungswürdigsten Serien unserer Teamgeschichte spielen würden. Die letzten beiden Teams waren die Taipei Assassins, mit denen wir ja schon einige Monate zuvor regen Kontakt hatten, sowie das vietnamesische Team Saigon Jokers, die jedoch nur als Außenseiter gehandelt wurden.

Der Großteil des Turniers, nämlich alle Spiele bis auf das große Finale, wurde unter freiem Himmel in der Nähe des L.A. Live im Zentrum von Los Angeles abgehalten, geplant war dafür der Zeitraum vom 4. bis zum 6. Oktober 2012. Die Anzahl der Zuschauerplätze war längst nicht so groß wie beim Finale in Korea, konnte sich aber dennoch sehen lassen. Riot Games hatte für ausreichend Verpflegung gesorgt und es gab sogar einen Merchandise-Stand, obwohl diese Sparte damals noch lange nicht so weit entwickelt war wie heutzutage (hauptsächlich gab es damals Blitzcrank-Hoodies und Teemo-Hüte). Die Bühne selbst enthielt zwei Drehelemente, mit denen die Teams vor ihren Matches effektiv vorgestellt werden sollten. Wir nutzten diese Gelegenheiten, um Froggen, von allen getragen, in Superman-Pose zu enthüllen oder menschliche Pyramiden zu bauen. Snoopah hatte sogar vorgeschlagen, in Anlehnung an das neuseeländische Rugbyteam die Haka einzustudieren und sie nach dem Herumdrehen aufzuführen, aber das erschien uns dann doch als etwas zu übertrieben.

Trotz der aufwändigen Bühnenkonstruktion war den Event-Managern leider ein wichtiges Detail entgangen – im Verlauf des Tages bewegte sich die Sonne natürlich, bis sie in einer Position stand, von der aus sie über Reflektionen der nahen Glasfassaden des L.A. Live einige Spieler stark blendete. Ein Spiel musste sogar pausiert werden und es wurden behelfsmäßig Lichtschutzwände aufgestellt. Das war aber bei weitem noch nicht die größte Panne, die passieren sollte.

Am ersten Tag des Turniers wurden alle Gruppenspiele absolviert, was bedeutete, dass wir drei Matches zu spielen

hatten: zunächst gegen Team Dignitas, dann gegen Najin Sword und zuletzt gegen die Saigon Jokers.

Ich kann mich noch gut an meine Aufregung vor dem ersten Spiel erinnern. Zwar hatten wir natürlich schon an einigen anderen großen Turnieren teilgenommen, doch die Nervosität war diesmal trotzdem nicht ganz zu vermeiden. Im Spiel selbst wirkte sich das durchaus positiv aus: Ich war hoch konzentriert ...

© privat



Über den Autor

Yellowpete alias Peter Wüppen ist ein ehemaliger Pro-Gamer des Strategiespiels »League of Legends«. Mit seinem Team erreichte er 2012 das Halbfinale der »League of Legends«-Weltmeisterschaft in Los Angeles. 2015 beendete er seine aktive Karriere und konzentriert sich seitdem ganz auf sein Informatikstudium.



Yellowpete

Play. Mein Leben als Pro-Gamer

Umschlag: formlabor

Ca. 192 Seiten

Ab 12 Jahren

12 x 18,7 cm, Taschenbuch

ISBN 978-3-551-31641-7

Ca. € 8,99 (D) / € 9,30 (A) / sFr. 13,50

Erscheint im August 2017

